

Runder Tisch Bildung für Nachhaltige Entwicklung

12. Sitzung am 25. Juni 2020
Videokonferenz

Rahmendaten der Sitzung

12. Sitzung Runder Tisch Bildung für nachhaltige Entwicklung (RT BNE)

Termin: 25. Juni 2020 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Sitzungsort: Virtuelle Konferenz

Sitzungsleitung: Heike Blaum und Steffen Wachter



Begrüßung



Heike Blaum
VCI Hessen,
Vorsitz Runder Tisch BNE

Steffen Wachter
Hessischer Volkshochschulverband e.V.,
Vorsitz Runder Tisch BNE



Tagesordnung



Begrüßung, Einführung und Vorstellung der Tagesordnung

Bildung für nachhaltige Entwicklung
unter den veränderten Rahmenbedingungen der Pandemie
– hilfreiche Beispiele, Anregungen, Erfahrungen

Nachhaltigkeitsstrategie Hessen –
Nachrichten und aktuelle Schwerpunkte

Aktuelle Informationen auf Bundes- und Landesebene

Ausblick auf die nächste Sitzung RT BNE Spätherbst 2020 und das Jahr 2021
– Hinweise von Vorsitz und Mitgliedern

Zusammenfassung und Verabschiedung

3

Zentrale Informationen und Ergebnisse der Sitzung

- Die Pandemie hat eine rasche Umstellung der BNE-Angebot auf digitale Formate nötig gemacht, was in den meisten Fällen gut gelungen ist. Die digitale Infrastruktur muss weiter ausgebaut werden. Ebenso muss der Zugang für benachteiligte Bevölkerungsgruppen verbessert werden.
- Neben den Vorteilen der digitalen Formate wie Zeitersparnis, CO2 Vermeidung, kein Infektionsrisiko, weniger Tagungsraumbedarf etc. wird der persönliche Kontakt sehr vermisst. Hier unterstützt die non-verbale Ebene die Kommunikation und man empfindet die Situation als persönlicher und unmittelbarer. Soziale Kontakte lassen sich ebenfalls leichter knüpfen und ausbauen. Als positiv und zukunftsfähig wird die Kombination aus digitalen und Vor-Ort-Angeboten gesehen.
- Der 6. Tag der Nachhaltigkeit wird am 10. September 2020 durchgeführt, insbesondere auch mit Angeboten und Aktionen, die der aktuellen Pandemiesituation angepasst sind. Ebenso verfahren die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit vom 20. bis 26. September 2020 mit vermehrten digitalen Angeboten.
- Die Corona-Hilfsprogramme des Landes Hessen für BNE-Akteure werden als vorbildliche Maßnahmen bezeichnet. Reiner Mathar spricht den Dank als ANU Hessen e.V. Vorstandsmitglied an die Landesregierung für ihr schnelles Handeln aus.
- Die Hausleitung des HMUKLV hat der Weiterführung des RT BNE anlog zum UNESCO Programm ESD for 2030 (Education for Sustainable Development: Towards achieving the SDGs) zugestimmt.

Kurze Vorstellung



Simone Ariane Pflaum

Leiterin der Geschäftsstelle

Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

HMUKLV

4

Frau Pflaum ist seit März 2020 Leiterin der Geschäftsstelle Nachhaltigkeitsstrategie Hessen und stellvertretende Referatsleiterin im Referat, Nachhaltigkeitsstrategie, Hessentag, fachbezogene Verwaltung. Vorher hat sie die Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement der Stadt Freiburg geleitet. Hier lag ein besonderer Schwerpunkt auf der Verankerung einer nachhaltigen Entwicklung auf kommunaler Ebene. Diese Erfahrungen möchte sie auch gerne für Hessen nutzbar machen. Ein intensiver Kontakt mit der NHS erfolgte bereits durch die Mitwirkung beim Peer Review zur NHS im Jahr 2018. Der Einstieg in die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gremien der NHS ist erfreulich und motivierend. Frau Pflaum freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem RT BNE und seinen Mitgliedern.

Technische Hinweise und Netiquette



- Bitte **Kamera und Mikrofon** als Zuhörer **ausschalten**
- **Wortmeldungen** können über den **Chat** mit „WM + Name“ angemeldet werden
- Bei Wortbeiträgen bitte zu Anfang kurz den **Namen und die Institution** nennen
- **Sachbezogene und technische Fragen** gerne ebenfalls über den **Chat** eingeben – werden von der Moderation gesammelt oder direkt beantwortet

Dank des unterstützenden Mitwirkens der Teilnehmenden und einer stabilen Netzfunktion hat die virtuelle Sitzung mit Skype for Business einen störungsfreien Ablauf.



Bildung für Nachhaltige Entwicklung unter den veränderten Rahmenbedingungen der Pandemie



Auswirkungen auf die Bildungsarbeit und die Bildungsangebote im Verband

Heike Blaum

VCI Hessen,

Vorsitz Runder Tisch BNE

6

Die Corona-Situation bestätigt die Sichtweise der BNE, Bildung in Kontexten aufzugreifen und immer die Auswirkungen unseres Handelns mitzudenken. Im Verband müssen Angebote zurückgefahren oder Bildungsangebote auf Online-Formate umgestellt werden. Diese können jedoch Präsenzveranstaltungen nicht vollständig ersetzen; besonders bei der Durchführung von Experimenten wird dies deutlich. Online-Angebote sind in Kombination mit Präsenzveranstaltungen ein zukunftsfähiges Modell. Insgesamt gibt es einen hohen Nachholbedarf im digitalen Bereich, für den ebenfalls begleitende Bildungsarbeit notwendig ist; damit ließe sich aus der jetzigen Situation ein positiver Nutzen ziehen.

Bildung für Nachhaltige Entwicklung unter den veränderten Rahmenbedingungen der Pandemie



Die Bildungssituation in der VHS

Steffen Wachter

Hessischer Volkshochschulverband e.V.,
Vorsitz Runder Tisch BNE

7

Die Möglichkeiten, auf digitale Angebote umzustellen, sind seitens der VHS auch schon vor Corona gegeben; aber nicht alle sind schon so weit, diese auch zu nutzen. Der Verband hat eine Cloud-Lösung aufgebaut, somit trifft die aktuelle Situation nicht unvorbereitet. Die Präsenzveranstaltungen können nur zum Teil kurzfristig in Online-Angebote umgewandelt werden. Manche Angebote sind digital nicht möglich oder rechtlich nicht abdeckbar, z.B. bei Prüfungen zu Abschlüssen. Hier wird möglichst schnell versucht die Präsenz wieder hochzufahren; ebenso bei Integrations- und Sprachkursen, da die Zielgruppe vielfach weder die Ausstattung besitzt noch adäquate Lernsituationen vorhanden sind.

Für die Kursleitenden ist die Situation prekär, da bei ausgefallenen Kursen keine – auch nicht verminderte – Honorare ausgezahlt werden dürfen.

Auf längere Sicht ist der Bereich Bildungsurlaube weggebrochen, da hier vollständige Onlineangebote vom Gesetzgeber nicht akzeptiert werden. Eine positive Entwicklung zeigt sich bei der Teilnehmerzahl von Online-Angeboten; diese ist bei Beachtung einer Höchstteilnehmerzahl im Durchschnitt höher als bei Präsenzveranstaltungen.



**Bildung für Nachhaltige Entwicklung
unter den veränderten Rahmenbedingungen
der Pandemie**



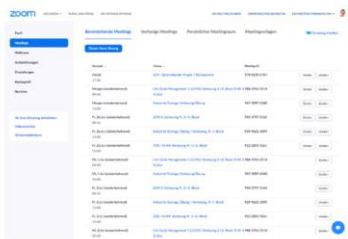
**Bildung für Nachhaltigkeit,
Ressourcenschonung und -effizienz
im digitalen Semester und im BilRess-Netzwerk**

Prof. Holger Rohn

Technische Hochschule Mittelhessen,
BilRess-Netzwerk



Digitales Sommersemester 2020 – Impressionen



Zum Einstieg stellt Herr Prof. Rohn seine Arbeitsplatzsituation in Bildern dar: Alleine im Büro, kaum Besucher in der Mensa, Vorlesungen und Kurse ausschließlich als Online-Angebote und zwar 26 Stunden/Woche, was dank der hohen Technikausstattung der Hochschule sehr gut funktioniert.

Solidarität haben Kollegium und Studierende mit der Produktion im 3-D-Druckverfahren - teilweise rund um die Uhr – von 550 Faceshields für Altenheime und Krankenhäuser sowie von Ventilen für Beatmungsgeräte gezeigt.

Digitales SS 2020 Life Cycle Management – viele Fragen



- Von offline auf digital in 2-4 Wochen – wie geht das?
- Schaltzentrale Lernplattform (moodle), reicht das?
- Synchron, asynchron, ...wie Vorlesen?
- Wie viele Tools dürfen es (noch) sein?
- Wie aktiviere ich die Studierenden digital?
- Wer ist das 1. Semester?
- Studieren im Labor ohne Labor?
- Geht Exkursion digital?
- Veranstaltungsformate die leider gar nicht gehen?!
- Prüfungen, Klausureinsicht: alles digital?
- Was bleibt davon? Einfach so zurück?
- Wird das WS 2020/21 wieder digital?
- ...

10

Herr Prof. Rohn zeigt auf, was alles bedacht werden muss. Bei der positiven, erfolgreichen Umsetzung des digitalen Semesters ist vor allem die Situation für die Erstsemester besonders gravierend, da das soziale Miteinander gerade zum Einstieg fehlt.

BilRess-Netzwerk digital 2020



BilRessNetzwerk
Bildung für **Ressourcenschonung**
und **Ressourceneffizienz**

- BilRess-Netzwerkkonferenzen (13. NWK)
- BilRess-Vor-Ort (1-2 Veranstaltungen)
- BilRess-Online-Seminar (Pilot 09.06.20; ca. alle 6-8 Wochen)
- Weitere Informationen finden Sie auf www.bilress.de

11

Die bereits vollständig vorbereitete und gut nachgefragte BilRess-Netzwerkkonferenz im März in Berlin musste wenige Tage vor dem Termin vollständig abgesagt werden. Für 2020 werden die Angebote auf digital umgestellt.

Save the Date



BilResNetzwerk
Bildung für Ressourcenschonung
und Ressourceneffizienz

- 22.09.2020 – 13. BilRes-Netzwerkkonferenz (Frankfurt)
Ressourcenbildung und Klimaschutz → **digital**
- 16.03.2021 – 14. BilRes-Netzwerkkonferenz (Berlin)
Ressourcenleichte IKT –
Welche Ressourcenbildung wird gebraucht? → **offline?**

Weitere Informationen finden Sie auf www.bilress.de

12

Hier die aktuelle Terminplanung des BilRes-Netzwerks.

Bildung für Nachhaltige Entwicklung unter den veränderten Rahmenbedingungen der Pandemie



Erfahrungen mit jungen Menschen im FÖJ und öBFD

Sandra Becker

Diakonie Hessen, FÖJ und öBFD

13

Sandra Becker, die bisher die WELTfairÄNDERER am RT BNE vertreten hat, begleitet jetzt für die Diakonie Hessen junge Menschen im FÖJ und öBFD.

Bei den Einsatzstellen im ökologischen Bereich, wie Biohöfe, Tierparks, Landschaftspflege usw. sind die Einschnitte bis auf die Hygieneanforderungen weniger gravierend. Hier geht die Arbeit relativ unverändert und manchmal sogar ruhiger und entspannter weiter. Gravierender sind die Einschnitte im Bildungs- und Sozialbereich. Hier fallen massiv Angebote weg und die Konsequenzen führen bis zu Freistellungen. Momentan pendelt sich die Situation wieder ein.

Bei der Betreuung der jungen Menschen kommen die digitalen Angebote sehr gut an. Ganz unterschiedliche Online-Tools werden genutzt, MOOC, E-Learning, Chat, Streaming Dienste etc. Ganz automatisch wird auch dabei die Medienkompetenz weiterentwickelt – jenseits von SnapChat, TicToc oder Instagramm. Problem ist auch hier, dass oftmals kein stabiles Internet vorhanden ist und die technische Ausstattung und Medienkompetenz sehr unterschiedlich ist.

Die Gruppenprozesse fallen leider weg und werden auch sehr vermisst. Insgesamt kann die Stimmung als positiv bezeichnet werden.

Für das nächste FÖJ-Jahr werden digitale und Vor-Ort-Angebote geplant. Die Nachfrage für das kommende FÖJ- bzw öBFD-Jahr ist groß, da weniger Ausbildungsplätze vorhanden, Auslandsaufenthalte nicht möglich sind und ein direkter Einstieg ins Studium nicht klar ist.



**Bildung für Nachhaltige Entwicklung
unter den veränderten Rahmenbedingungen
der Pandemie**



Mitmach-Ideen
6. Hessischer Tag der Nachhaltigkeit

Simone Ariane Pflaum

Leiterin Geschäftsstelle Nachhaltigkeitsstrategie



Beispiele



- Gestalte Deinen NachhaltigkeitsAlltag:
Regio App, Too Good To Go, Go Green Challenge, NachhaltICH ...
- Filmabend – Filmvergnügen plus
- Autofreier Tag
- Baumpflanzaktion
- Zero-Waste Challenge
- Verlängere die Lebensdauer Deiner Produkte
- Kunstaussstellungen
- Nachhaltige Stadtführungen

15

Der diesjährige Tag der Nachhaltigkeit wird sich von den vorausgegangenen unterscheiden. Bei einer Rückfrage bei den Partnern und Akteuren wurde deutlich, dass gerade jetzt das Thema Nachhaltigkeit präsent sein muss und eine große Motivation zur Mitwirkung vorhanden ist. Neben den hier vorgestellten Beispielen kann man auch zusätzlich die Beratung der Servicestelle des TdN nutzen: servicestelle@tag-der-nachhaltigkeit.de /
Telefon: +49.6251/ 8263-293



Bildung für Nachhaltige Entwicklung unter den veränderten Rahmenbedingungen der Pandemie



Erweiterte Strukturen und Angebote für BNE und Globales Lernen des HKM

Tina Schauer

Landeskoordinatorin BNE, Hessisches Kultusministerium

Schwerpunkt: Schulentwicklung, Lehrkräftebildung,

Konzepte, Netzwerk

16

Tina Schauer ist Mitarbeiterin von Ulrich Striegel im Referat Digitale Bildung, Medienbildung, Nachhaltigkeit, Gesundheit, Lernmittelfreiheit und stellt ihr Aufgabenspektrum vor.

Zum Referat gehören außerdem Silke Bell, die das gemeinsame Programm von HKM und HMUKLV „Umweltschule – Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ koordiniert und Michael Knittel, dessen Beitrag folgt.

Aufgabenbereiche und Aktivitäten



- Neugestaltung der BNE Seite auf dem Hessischen Bildungsserver,
<https://lernarchiv.bildung.hessen.de/erziehung/umwelterziehung/index.html>
- Erarbeitung eines Leitfadens BNE für schulische Akteure
- Konzeption und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für die Lehrkräftebildung der 3. Phase in Kooperation mit den Staatlichen Schulämtern

17

Informationen, die für die neue BNE Seite auf dem Hessischen Bildungsserver geeignet sind, können an Tina Schauer gesendet und von ihr platziert werden. Die Seite wird von Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften gut besucht.

Der Leitfaden BNE dient der Verankerung und grundsätzlichen Legitimation, ähnlich wie der Orientierungsrahmen für Globales Lernen.

Für den Herbst stehen Überlegungen für einen hessischen BNE Kongress vergleichbar zum „weltwissenkongress“ im Raum.

Aufgabenbereiche und Aktivitäten



- Netzerkennung und -aufbau außerschulischer Kooperationspartner zur Förderung der BNE an Schulen
- Beratung von Schulen mit dem Schwerpunkt „BNE als Whole School Approach“
- Mitgestaltung Pädagogischer Tage für Schulen



18

Der November soll als Monat der Nachhaltigkeit ausgerufen werden, koordiniert und begleitet durch die Schulämter.

Tina Schauer sieht eine große Herausforderung darin, dass Lehrkräfte über einen längeren Zeitraum ohne Schüler ausgebildet werden müssen.



Bildung für Nachhaltige Entwicklung unter den veränderten Rahmenbedingungen der Pandemie



Erweiterte Strukturen und Angebote für BNE und Globales Lernen des HKM

Michael Knittel

Landeskoordinator BNE, Hessisches Kultusministerium

Schwerpunkt: Lehrkräfteausbildung, Länderinitiative,
Netzwerk, Konzepte

19

Michael Knittel ist ebenfalls Mitarbeiter im Referat Digitale Bildung, Medienbildung, Nachhaltigkeit, Gesundheit, Lernmittelfreiheit und stellt seine Aufgabenschwerpunkte vor.

Aufgabenbereiche und Aktivitäten



- Fortbildungen u.a. in Form des „Päd. Tages“ an 17/29 Studienseminaren und an Fachtagungen
- Betreuung und Reflexion der hessischen Länderinitiative „BNE als Whole Institution Approach“ an vier Studienseminaren
- Veranstaltungsplanung (Modulkonferenzen, Tagung des Netzwerk OR Globale Entwicklung)
- Netzwerkbildung mit NRO der AGL und Bildungsinstitutionen im Landes- und Bundesgebiet zur Förderung der BNE in der 2.Phase
- Veröffentlichungen (Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung, Fachartikel, etc.)



**Bildung für Nachhaltige Entwicklung
unter den veränderten Rahmenbedingungen
der Pandemie**



**Unterstützungsmöglichkeiten für
BNE-Bildungsakteure im Rahmen der Corona
Hilfsprogramme in Hessen**

Silvia Fengler

Referatsleiterin Aus- und Fortbildung,
Bildung für nachhaltige Entwicklung, HMUKLV



Unterstützungsmöglichkeiten für BNE-Bildungsakteure im Rahmen der Corona Hilfsprogramme in Hessen



- Corona-Soforthilfe-Programm für gewerbliche Unternehmen, Soloselbstständige etc. (bis 31.5.2020):
Vereine/Verbände waren antragsberechtigt, sofern sie "Wirtschaftliche Vereine, also Vereine, deren Zweck auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet ist" sind.

22

Das Angebot wurde erweitert auf Zweckbetriebe, so dass auch Umweltbildungszentren darunter fallen und profitieren.

Aktuelle Fortbildungssituation beim Land: Derzeit keine Präsenzveranstaltungen (*Stand 25.06., ab Juli wieder Präsenzfortbildungen mit bis max. 15 Teilnehmenden*) aber noch keine Technik für Online-Seminare vorhanden; eine Taskforce für digitales Lernen arbeitet an einer Lösung.

Unterstützungsmöglichkeiten für BNE-Bildungsakteure im Rahmen der Corona Hilfsprogramme in Hessen



- Förderprogramm zur „Weiterführung der Vereins- und Kulturarbeit“: Vereine können bis zu 10.000 € finanzielle Unterstützung beantragen. Die BNE Bildungsträger sind explizit genannt: „Ebenso kann den in der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung sowie den vom Land als Bildungsträger für nachhaltige Entwicklung zertifizierten Einrichtungen Soforthilfe in Form einer Billigkeitsleistung gewährt werden.“

https://www.hessen.de/sites/default/files/media/hessen.de_land/richtlinie_vereine.pdf

Unterstützungsmöglichkeiten für BNE-Bildungsakteure im Rahmen der Corona Hilfsprogramme in Hessen



- Soloselbständigen zertifizierten BNE-Bildungsträgern bietet das HMUKLV für 2020 eine zusätzliche Förderung an: Es werden Konzepte zu Projekten unterstützt, die die strukturelle Verankerung von BNE in der non-formalen/informellen Bildung in Hessen bis 2030 entsprechend den Handlungsbereichen des Nationalen Aktionsplans BNE sowie des UNESCO-Folgeprogramms „ESD for2030“ zum Ziel haben.

Unterstützungsmöglichkeiten für BNE-Bildungsakteure im Rahmen der Corona Hilfsprogramme in Hessen



- Das HKM hat u.a. Exkursionen bis zu den Herbstferien untersagt. Das Land übernimmt die berechtigten vom Veranstalter in Rechnung gestellten Stornokosten.

25

Außerdem gibt es während der Corona-Zeit regelmäßige Informationen an die Akteure. Es ist gelungen die Szene zu stärken, damit sie am Markt bestehen bleibt.



Bildung für Nachhaltige Entwicklung unter den veränderten Rahmenbedingungen der Pandemie



Kim Lisa Marcus

RENN.West, Koordinierungsstelle Hessen

26

Auch bei *RENN.west* fallen Veranstaltungen aus oder müssen verschoben werden.

In Planung ist eine Interviewreihe als Video/Podcast mit BNE-Akteuren zu BNE und Corona: Welche neuen Strategien, welche neuen Chancen für Nachhaltigkeit folgen daraus? Die Ergebnisse werden in der nächsten Sitzung RT BNE mitgeteilt. Frau Marcus klärt, ob die Ergebnisse ggf. auch auf anderen Webseiten platziert werden können.



Bildung für Nachhaltige Entwicklung unter den veränderten Rahmenbedingungen der Pandemie



Dr. Ulrike Niedner-Kalthoff

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Landesentwicklung

27

Auch Frau Dr. Niedner-Kalthoff bestätigt, dass die Hilfsprogramme des Landes greifen. Die Situation der Beruflichen Bildung Nachhaltigkeit ist ähnlich den vorher genannten.

Aktuell bezieht sich die Förderung der beruflichen Weiterbildung des HMWEVW auf das Nachholen von Berufsabschlüssen (Initiative ProAbschluss). Für die Zukunft sind Weiterbildungsgutscheine für Beschäftigte geplant und zwar zu den zwei Schwerpunkten „Nachhaltiges Wirtschaften“ und Digitale Kompetenzen“. Hier ist es möglich auch kürzere Bildungseinheiten unter 120 Unterrichtseinheiten zu fördern, die bspw. über das Qualifizierungschancengesetz nicht förderfähig sind. Die Mittel dafür sollen teilweise aus dem Europäischen Sozialfonds (Förderperiode 2021-2027) und teilweise vom Land Hessen kommen. Aktuell laufen die Planungen für eine entsprechende Förder-und Beratungsstruktur ab 2022.

Nachhaltigkeitsstrategie Hessen – Nachrichten und aktuelle Schwerpunkte



Simone Ariane Pflaum

Leiterin Geschäftsstelle Nachhaltigkeitsstrategie

28

Die Hausleitung des HMUKLV hat die Fortführung des Runden Tisches BNE beschlossen.

Der für April geplante „Take Over HMUKLV“ = Planspiel für Jugendliche, gibt Einblicke in politischen Alltag, Themen und Arbeit eines Ministeriums, sensibilisiert, wirkt Politikverdrossenheit entgegen - ist in den Herbst verschoben. Der „Take Over“ kann auch in anderen Ministerien durchgeführt werden.

Der „Fortschrittsbericht 2020“ ist entsprechend dem Auftrag von 2016 überarbeitet und stellt die Entwicklung der sich an den SDGs orientierten Zielindikatoren dar.

Das Hessische Bündnis für Nachhaltigkeit tagt voraussichtlich Ende August. Auf dem Programm steht das Leitbild zu verabschieden und die Kommunikation dazu zu starten, das Entwurfskonzept der Initiative für ein verantwortungsvolles, nachhaltiges Wirtschaften unter dem Dach der Nachhaltigkeitsstrategie anzunehmen und ein neues Schwerpunktthema festzulegen. Hierfür stehen Mobilität, Demokratie und Ernährung zur Auswahl, vorentschieden durch das Nachhaltigkeitsforum im Herbst 2019.



Aktuelle Informationen auf Bundes- und Landesebene



Silvia Fengler

Referatsleiterin Aus- und Fortbildung,
Bildung für nachhaltige Entwicklung, HMuKLV



Aktuelle Informationen auf Bundesebene



- Die **UNESCO-Weltkonferenz** zu dem 2020 beginnenden, auf zehn Jahre angelegten UNESCO-Programm zu Bildung für nachhaltige Entwicklung „ESD for2030“ (dt. „BNE 2030“) findet nun vom **17. bis 19. Mai 2021** im bcc in Berlin statt.
- Die **Nationale Auftaktveranstaltung** findet unter dem Titel „Mit BNE in die Zukunft –BNE 2030“ am **19. Mai 2021** an gleicher Stelle statt.

30

An der **Weltkonferenz** nehmen weltweite nationale Delegationen teil. Die **Nationale Auftaktveranstaltung** informiert über die Ergebnisse der vorangegangenen Weltkonferenz. Die Teilnahme hier erfolgt über offenen Aufruf sowie persönliche Einladungen.

Aktuelle Informationen auf Bundesebene



- Um die Zeit rund um die Konferenz zu gestalten und BNE in die breite Öffentlichkeit zu tragen, bieten die „BNE-Wochen“ vom **1. bis 31. Mai 2021** nationalen Akteurinnen und Akteuren die Chance, einen Monat lang ihr Engagement für Nachhaltigkeit öffentlich sichtbar zu machen und mit einer Veranstaltung einen offiziellen Beitrag zum Rahmenprogramm der Konferenz zu leisten.
- **Erste Zwischenbilanz zum Nationalen Aktionsplan BNE:**
https://www.bmbf.de/files/Zwischenbilanz_NAP_BNE_1.pdf

Aktuelle Informationen auf Landesebene



- **Kongress zur BNE und Klimabildung** voraussichtlich am 31. März 2021 in der Uni Frankfurt
- DNT wurde auf Juni 2021 verlegt, interaktiver Stand rund um das Thema Schulgarten und Infos zu BNE-Projekten weiterhin vorgesehen
- Vergaben zu den Projekten Regionale BNE-Netzwerke 3.0 und Schuljahr der Nachhaltigkeit 3.0 laufen
- BNE als Handlungsfeld im neuen Weiterbildungspakt der Landesregierung für die Jahre 2021 bis 2025

32

Der Weiterbildungspakt besteht zwischen Landesregierung, öffentlichen und freien Trägern von Weiterbildungseinrichtungen. Die Förderrichtlinie sieht vor, BNE auch in die Erwachsenenbildung weiterzutragen.

Weitere Beiträge und Anmerkungen



33

Claudia Hackhausen, HMSI:

- Situation und Erfahrungen im HMSI ähnlich, Umstellung von Förderungen auf digitale Angebote, jedoch tlw. keine digitale Struktur bei Teilnehmenden vorhanden, dafür hohe Reichweite, da Anreise entfällt. Kommunikativ geht viel verloren (Mimik, Körpersprache), vor allem, aber nicht nur bei Sprachkursen. Ziel für Zukunft: Gute Mischung aus Präsenz- und digitalen Angeboten.
- Schulungen in Medienkompetenz ist notwendig.
- Wie erreichen wir unsere Zielgruppen? Besonders bei Benachteiligten ist die Motivation zur Teilnahme bei Präsenzveranstaltungen leichter; Gesprächs- und Kontaktmöglichkeiten z.B. in den Kaffeepausen stellen eine zusätzliche Motivation dar.
- Datenschutz muss immer mitgedacht werden (z.B. wo liegen Daten aus Online-Konferenzen).

Weitere Beiträge und Anmerkungen



34

Reiner Mathar, ESD EXPERT NET

- Herausforderung, breite Zielgruppen zu erreichen, bleibt auch und besonders unter den aktuellen Bedingungen. Möglichkeiten, auch andere als die üblichen Zielgruppen zu erreichen, z.B. Geflüchtete, müssen immer mitgedacht werden.
- Digital und Präsenz müssen kein Entweder-Oder sein: Erfolgreiches Praxisbeispiel verbindet beides, indem sich weltweit kleine Gruppen vor Ort treffen, die sich dann online zusammenschalten und z.B. Rundgänge durch Schulgärten mit der Videokamera machen. In einem konkreten Beispiel wurde technische Ausstattung bereitgestellt, Aufwand dafür war vergleichsweise gering - nachhaltige Form der ortsübergreifenden Zusammenarbeit ohne Reisen. Mit der Förderung kleiner Bildungsträger in der Corona-Zeit liegt Hessen ganz vorn. Dies hat sehr schnell geklappt. Herr Mathar spricht großen Dank dafür in seiner Rolle als ANU-Vorstand aus.

Ausblick auf die nächste Sitzung des RT BNE und auf das Jahr 2021



- **10. Sept. 2020: Tag der Nachhaltigkeit**
- **20.-26. Sept. 2020: Deutsche Aktionstage
Nachhaltigkeit**
- **23. Nov. 2020: Sitzung 13. RT BNE**

35

Für die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit hat der RNE digitale Mitmachideen angekündigt. Jennifer Gatzke wird diese an die Mitglieder weiterleiten.



Vielen Dank für Ihre Teilnahme

...und einen schönen Abend!

Protokoll als kommentierte Sitzungspräsentation erstellt von Maria Krahschmidt, 10. Juli 2020